

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	15
1.1	Forschungsproblem und Fragestellung	15
1.2	Anlage der Arbeit und Vorgehensweise	19
1.2.1	Untersuchungszeitraum und –gebiet.....	19
1.2.2	Vorgehensweise.....	20
1.3	Die Linkspartei.PDS und ihre Wählerschaft	21
1.3.1	Die Geschichte der Partei und ihre programmatische Entwicklung ..	22
1.3.2	Ideologische Verortung der Linkspartei.PDS.....	28
1.3.3	Begrifflichkeiten in der Extremismusforschung	32
1.3.3.1	<i>Radikalismus.....</i>	<i>33</i>
1.3.3.2	<i>Extremismus.....</i>	<i>34</i>
1.3.3.3	<i>Populismus</i>	<i>36</i>
1.3.3.4	<i>Extreme Parteien</i>	<i>37</i>
1.3.4	Die Wählerschaft der Linkspartei.PDS	40
2	Die Erklärungsansätze der Extremismusforschung.....	43
2.1	Die klassischen Ansätze der Extremismusforschung	44
2.1.1	Persönlichkeitsmerkmale und Wertorientierungen	45
2.1.2	Soziale Desintegration	50
2.1.3	Gruppenkonflikte und soziale Identität.....	52
2.1.4	Politische Kultur, Gelegenheitsstrukturen, strukturelle Randbedingungen und Kontexteinflüsse.....	56
2.2	Weitere Ansätze zur Erklärung extremen Wahlverhaltens	60
2.2.1	Protestwahl	60
2.2.2	Soziodemographische Hintergrundvariablen	62
2.3	Integrative Konzepte der Extremismusforschung	66
2.3.1	Struktur und Erklärungsmuster der „Theorie des Rechts- radikalismus in westlichen Industriegesellschaften“ von Scheuch und Klingemann.....	67
2.3.2	Die Weiterentwicklung des integrativen Modells durch Arzheimer ..	71
2.3.2.1	<i>Die Struktur des sozialpsychologischen Ansatzes.....</i>	<i>72</i>
2.3.2.2	<i>Modifikationen des Scheuch-Klingemann-Modells</i>	<i>75</i>

2.4	Die Übertragbarkeit von (Rechts-)Extremismustheorien auf die Wählerschaft extrem linker Parteien	76
2.4.1	Mehr-Ebenen-Modelle	76
2.4.2	Fremdheitsgefühle in der Wählerschaft extrem linker Parteien	79
2.4.2.1	<i>Identitäten und Fremdgruppen in Europa</i>	79
2.4.2.2	<i>Fremdheitsgefühle als Aspekte ostdeutscher Identität</i>	81
	Politische Kultur und politische Unterstützung	83
	Sozialpsychologische Ansätze	86
	Empirische Befunde zur ostdeutschen Identität	88
2.4.3	Zwischenfazit	90
2.5	Datenbasis und Operationalisierung	91
2.5.1	Die Datenbasis	91
2.5.2	Beschränkung in der Datenanalyse	92
2.5.3	Die Qualität der verwendeten Indikatoren	95
2.5.4	Die verwendete Analyseverfahren und Fallzahlprobleme	98
2.6	Hypothesen	99
2.6.1	Hypothesen zur Sozialstruktur der Linkspartei.PDS-Wählerschaft	100
2.6.2	Hypothesen zu Persönlichkeitsmerkmalen der Linkspartei.PDS-Wählerschaft	107
2.6.3	Hypothesen zu individuellen und sozialen Bindungen der Linkspartei.PDS-Wählerschaft	108
2.6.4	Hypothesen zu Wertorientierungen und ideologischen Positionen der Linkspartei.PDS-Wählerschaft	111
2.6.5	Hypothesen zur sozialen Deprivation, Protestwahl und zu politischen sowie extremen Einstellungen der Linkspartei.PDS-Wählerschaft	114
2.6.6	Hypothesen zur Identität und Nostalgie der Linkspartei.PDS-Wählerschaft	119
2.6.7	Hypothesen zur politischen Gelegenheitsstruktur und zur Angebotsseite der Linkspartei.PDS	121
3	Empirische Ergebnisse	125
3.1	Soziodemographische Merkmale und die Wahl der Linkspartei.PDS.....	125
3.2	Persönlichkeitsmerkmale und die Wahl der Linkspartei.PDS.....	142
3.3	Soziale Bindungen, Bindungen an soziale Großgruppen und die Wahl der Linkspartei.PDS	146
3.4	Politische Einstellungen, ideologische Positionen, Wertorientierungen und die Wahl der Linkspartei.PDS	159
3.5	Einstellungen zu Fremdgruppen, DDR-Nostalgie und die Wahl der Linkspartei.PDS	186

3.6 Die Bedeutung politischer Gelegenheitsstrukturen und der Angebotsseite der Parteien für die Wahl der Linkspartei.PDS.....	198
4 Fazit.....	223
Anhang: Ergänzende Tabellen.....	237
Literaturverzeichnis	241

Die Wähler der Linkspartei.PDS von 1994 bis 2009

Zettl, C.

2014, XIV, 266 S. 7 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-06495-2